



# Selbstverpflichtung zur Blue Community

## Angaben zur Institution

Name	Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz
Ansprechperson	Damian Kessi, Fachmitarbeiter Aussenbeziehungen
Adresse	Sulgenauweg 26 Postfach 3007 Bern
E-mail	damian.kessi@evref.ch
Telefon	031 370 25 51

## Aus folgenden Motivationsgründen möchten wir uns zu einer Blue Community verpflichten

Seit Januar 2020 ist die Verfassung der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz in Kraft. In § 2 Abs. 5 der Verfassung wird der Auftrag der EKS beschrieben: „[Die EKS] nimmt ihren gesellschaftlichen Auftrag wahr und tritt ein für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung“. Bereits 2005 hat der Schweizerische Evangelische Kirchenbund SEK – Die Vorgängerorganisation der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS – eine Ökumenische Erklärung zum Wasser als Menschenrecht und als öffentliches Gut unterschrieben. Die genannte Erklärung anerkennt das Menschenrecht auf Wasser und fordert auf, Wasser als öffentliches Gut zu behandeln. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wasser ist eine Gabe Gottes, das allen für ein Leben in Fülle zum verantwortlichen Gebrauch zur Verfügung steht. Wasser ist deshalb grundsätzlich ein gemeinsames Gut, das nicht zu privatisieren ist. Dieses Bekenntnis wollen Rat und Geschäftsstelle mit dem Beitritt zur Blue Community erneuern. Gemeinsam mit Kirchgemeinden und kirchlichen Institutionen in der Schweiz und der ganzen Welt wollen wir die Grundsätze der Blue Community nach innen leben und nach aussen hin vertreten.

# Beabsichtigte Aktivitäten zu den vier Grundsätzen der Blue Community

Eine Blue Community

1. anerkennt Wasser als Menschenrecht
2. setzt sich dafür ein, dass Wasserdienstleistungen in der öffentlichen Hand bleiben
3. trinkt Leitungswasser anstelle von Flaschenwasser
4. pflegt Partnerschaften mit internationalen Partnern, die sich für öffentlich-öffentliche Kooperationen einsetzen

Wir beabsichtigen die folgenden Aktionen/Massnahmen zur Berücksichtigung der vier Grundsätze einer Blue Community

## Grundsatz 1: Anerkennung des Menschenrechts auf Wasser

Die EKS unterhält nationale und internationale ökumenische Beziehungen. Sie pflegt Beziehungen zu den Behörden der schweizerischen Eidgenossenschaft sowie zu Politik und Zivilgesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene.

Im Rahmen dieser Beziehungen setzt sich die EKS für die Achtung, Verbreitung und Unterstützung der Menschenrechte (und damit auch für die Anerkennung des Menschenrechts auf Wasser) ein. Sie interveniert im Bedarfsfall bei den zuständigen Behörden und kann zu entsprechenden politischen Vorstössen im Bundesparlament Stellung nehmen sowie Argumentationshilfen veröffentlichen.

Die EKS informiert über ihre Webseite und über den Newsletter über ihr Engagement für das Menschenrecht auf Wasser und motiviert weitere kirchliche Institutionen, sich für die Achtung des Menschenrechts auf Wasser einzusetzen.

## Grundsatz 2: Anerkennung von Wasser als öffentliches Gut

Die EKS unterhält ökumenische Beziehungen auf internationaler Ebene. Im Rahmen dieser Beziehungen setzt sich die EKS für die Anerkennung von Wasser als öffentliches Gut ein.

Die EKS motiviert kirchliche Partner, ebenfalls Wasser als öffentliches Gut anzuerkennen.

Die EKS nimmt ablehnend Stellung zu politischen Vorstössen auf nationaler Ebene, die eine (Teil-)privatisierung der öffentlichen Wasserversorgung zur Folge haben.

## Grundsatz 3: Verzicht auf Flaschenwasser

Den Mitarbeitenden der EKS werden wiederverwendbare Flaschen zur Verfügung gestellt um Leitungswasser abzufüllen. Die EKS verwendet bei internen und öffentlichen Anlässen soweit als möglich nur offen aufgetragenes Leitungswasser. Auch bei der Teilnahme externer Anlässe regt die EKS an, das statt Flaschenwasser offenes Leitungswasser ausgedient wird.

## Grundsatz 4: Pflege von Partnerschaften mit internationalen Partnern, die sich für öffentlich-öffentliche Kooperationen einsetzen

Die EKS unterhält Partnerschaften mit Kirchen auf der ganzen Welt. Die EKS bringt die Grundsätze der Blue Community bei Besuchen zur Sprache und setzt sich für öffentlich-öffentliche Kooperationen ein. Mit dem HEKS und Brot für Alle unterhält die EKS zudem Stiftungen, die sich mit internationalen Partnern für öffentlich-öffentliche Kooperationen einsetzen. Im Rahmen der KMS bringt die EKS die Grundsätze der Blue Community auch bei mission21 und DM échange et mission ein.

## Berichterstattung

Als Blue Community verpflichten wir uns, jährlich bis zum 30. Juni einen kurzen Bericht (max. zwei Seiten A4) zu den Aktivitäten im Vorjahr zuhanden des Bereichs OeME-Migration zu verfassen.

Ort und Datum der Selbstverpflichtung      Bern, 18.6.2020

Unterschrift der Vizepräsidentin      .....  
Esther Gaillard

Unterschrift der Geschäftsleiterin      .....  
Hella Hoppe